



11 – 15 APRIL 2012

THEATER DER KÜNSTE, ZÜRICH

36. SCHWEIZER

JUGENDFILMTAGE

36 ÈME FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

WWW.JUGENDFILMTAGE.CH



**Zürcher
Kantonalbank**



EDITORIAL

Willkommen am Festival!

Ein ganzes Jahr lang arbeiten wir daran, Ihnen zu präsentieren, wie es um die filmende Schweizer Jugend steht. Diese Förderung zahlt sich aus, denn die Schweizer Jugendfilmtage sind seit jeher für viele junge Filmemacher/innen der erste Schritt in die Filmwelt. Ich möchte mich deshalb ganz herzlich bei all jenen bedanken, die mit Nachdruck in die Schweizer Jugendfilmtage investieren und so die Kreativität von Jugendlichen fördern. Dazu gehören unser Hauptsponsor Zürcher Kantonalbank ZKB, das Bundesamt für Kultur BAK sowie viele öffentliche und private Förderer und Partner.

Noch nie war es so einfach, Filmaufnahmen zu machen wie heute, denn mittlerweile steckt in jedem Telefon eine Kamera. Für die Realisierung eines Films braucht es aber weit mehr als die technischen Voraussetzungen. Massgebend ist und bleibt – neben Stilmitteln wie der Bildauswahl oder der Montage – vor allem die Fähigkeit, Geschichten zu erzählen. Ich bin sehr stolz, Ihnen an den 36. Schweizer Jugendfilmtagen Filme von jungen Schweizer Filmemacher/innen zu präsentieren, die all diese Elemente gekonnt kombinieren.

Urs Lindauer,
Leiter Schweizer Jugendfilmtage

ÉDITORIAL

Bienvenue au Festival!

Durant toute une année, nous avons travaillé pour vous permettre d'aller à la découverte du jeune cinéma suisse. Un an de préparation qui prend tout son sens si l'on sait que, depuis ses débuts, le Festival Ciné Jeunesse constitue la porte d'entrée dans le monde du film pour beaucoup de jeunes cinéastes suisses. Dès lors, il me tient à cœur de remercier ici tous ceux qui apportent leur appui à de jeunes auteurs dans leur démarche créative, à travers un soutien financier sans faille au Festival Ciné Jeunesse: merci à la banque cantonale de Zurich, notre sponsor principal, à l'Office fédéral de la culture (OFC) et à bien d'autres partenaires et sponsors des secteurs public et privé.

Jamais il n'avait été aussi facile d'effectuer des prises de vue: de nos jours, chaque téléphone portable n'est-il pas équipé d'une caméra? Toutefois, pour réaliser un film, le matériel seul ne suffit pas: au-delà des critères stylistiques s'exprimant par le choix des images ou au montage, l'élément déterminant est avant tout la capacité de raconter une histoire. J'ai la grande fierté de vous inviter à découvrir, à l'occasion de ce 36e Festival Ciné Jeunesse, des films réalisés par de jeunes cinéastes suisses qui maîtrisent avec brio les diverses facettes de leur art.

Urs Lindauer,
Directeur du Festival Ciné Jeunesse

FESTIVALINFORMATIONEN

36. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Während fünf Tagen dreht sich alles um die filmende Jugend. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen die fünf Kategorien des Kurzfilmwettbewerbs. Eine Vorjury hat aus 248 Filmeinsendungen das Wettbewerbsprogramm mit 58 Kurzfilmen zusammengestellt. Die Vorstellungen des Wettbewerbs werden moderiert und von Gesprächen mit anwesenden Filmemachern begleitet. Zum zweiten Mal zeigen wir das Wettbewerbsprogramm auch in Wiederholungsblöcken (ohne Filmgespräche).

2012 bekommen erstmals einige der «abgelehnten» Filme doch noch eine Bühne: Mitglieder der Vorjury wählten Filme aus, die ihnen besonders am Herzen liegen, es aber nicht in den Wettbewerb geschafft haben. Daraus wurden 3 kurze Blöcke zusammengestellt, die unter dem Namen «Salon des Refusés» gezeigt werden.

Das Spezial- und Rahmenprogramm rundet den Filmwettbewerb zu einem ausgewachsenen Festival ab. Im Spezialprogramm zeigen wir unter anderem vier Langfilme junger Schweizer Regisseur/innen sowie eine Vorpremiere im Riffraff Kino. Das Rahmenprogramm steht ganz im Zeichen des Austauschs zwischen und der Weiterbildung von jungen Filmemacher/innen. Es werden vielseitige Ateliers und ein Symposium mit der ZHdK angeboten, man trifft bekannte Schweizer Filmgrößen und tanzt nicht zuletzt bis in die frühen Morgenstunden im Stall 6.

SPRINGENDER PANTHER

In jeder der fünf Wettbewerbskategorien werden die besten drei Filme von der Jury ausgezeichnet. Der jeweilige Gewinnerfilm erhält einen Springenden Panther. Insgesamt beträgt die Summe der Sach- und Geldpreise über CHF 15 000.–. Die Preisverleihung findet

am Sonntag, 15. April 2012 um 17:00 Uhr in der Bühne A statt. Neben den Hauptpreisen kann die Jury auch Spezialpreise für besondere Leistungen vergeben.

PUBLIKUMSPREIS

Deine Stimme zählt! Im Anschluss an die Vorführungen der Wettbewerbskategorien wählen die anwesenden Zuschauer/innen ihren Favoriten und bestimmen so, welche Filme die Publikumspreise gewinnen. Die Publikumspreise werden gestiftet von der Zürcher Kantonalbank.

UNICA MEDAILLE

Eine Spezialjury vergibt die UNICA-Medaille für einen herausragenden Amateurfilm. Die Medaille wird gestiftet von der UNICA, der Weltorganisation des nichtprofessionellen Films.

EINTRITTSPREISE

Einzeleintritt	CHF 15.– / *10.–
Festivalpass	CHF 35.– / *25.–

*Ermässigtter Preis für Jugendliche bis 20 Jahre, mit ZKB-Kundenkarte, Studenten- oder Lehrlingsausweis oder der KulturLegi (nicht kumulierbar).

Die Wettbewerbsvorstellungen der Kategorien A und B sowie die Festivaleröffnung und die Preisverleihung sind kostenlos.

VERANSTALTUNGSORTE

Bühne A & Podium

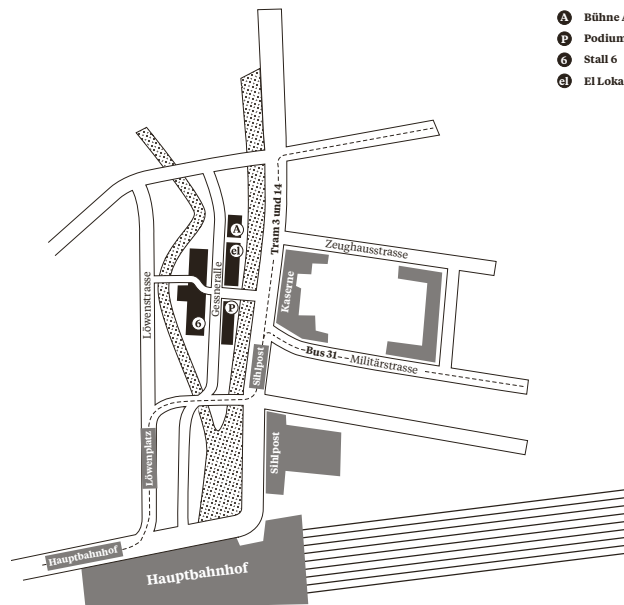
Theater der Künste
Gessnerallee 9–13
8001 Zürich

Riffraff Kino

Neugasse 57
8005 Zürich

Stall 6

Gessnerallee 8
8001 Zürich



- A Bühne A
- P Podium
- 6 Stall 6
- d El Lokal



JURY & MODERATION

WETTBEWERBSJURY

Michel Bodmer

Redaktor TV Fiktion in der
Programmplanung bei SRF



Michel Bodmer



Marie-Elsa Sgualdo

Marie-Elsa Sgualdo

Regisseurin und Gewinnerin
der letztjährigen Kategorie E mit
dem Film **Bam Tchak**



Anita Wasser



Christian Frei

Anita Wasser

Produzentin C-Films AG, Her-
stellungsleiterin ZHdK/Master
of Arts in Film



Miriam Stein



Fabienne Hadorn

Christian Frei

Dokumentarfilmer
(**War Photographer**, **The Giant
Buddhas**, **Space Tourist**)

Miriam Stein

Schauspielerin (**180°**, **Goethe**,
Der Verdingbub)

MODERATION

Fabienne Hadorn

Begleitet bereits zum dritten
Mal die Schweizer Jugend-
filmtage als Moderatorin. Sie
ist Schauspielerin, Sängerin,
Texterin und Tänzerin.

PATRONATSKOMITEE

«Die Jugendfilmtage spornen zur Beschäftigung und Auseinandersetzung mit einer für Jugendliche besonders attraktiven Kunstgattung an. Die Förderung des Musischen bei Jugendlichen ist zentral. Damit schliesst sich der Kreis.» *Peter-Christian Fueter*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitgliedern unseres Patronatskomitees für ihr Vertrauen, ihr Interesse und ihre Unterstützung.

Frank Baumann

Inhaber Wörterseh AG, Texter
und TV-Produzent

Corine Mauch

Stadtpräsidentin von Zürich

This Brunner

Kurator Film für Art Basel
und Leiter der Douglas Sirk
Foundation

Micha Schiowow

Direktor des Schweizerischen
Filmzentrums und von Swiss
Films in Zürich

Peter-Christian Fueter

Filmproduzent, Daedalus Film
AG, Mitgründer C-Films AG

Beat Schlatter

Drehbuchautor, Schauspieler
und Komiker

Jean-Frédéric Jauslin

Direktor Bundesamt für Kultur

Margrit Tröhler

Professorin für Filmwissen-
schaft an der Universität Zürich



KATEGORIE A

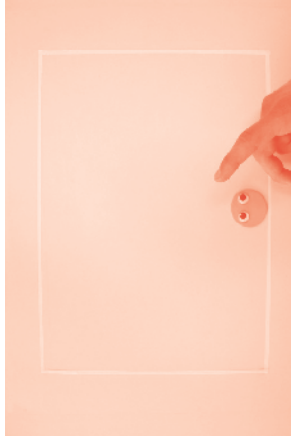
Jugendliche bis 16 Jahre

Donnerstag, 12. April 2012, 13:00 – 16:00 Uhr, Bühne A

Freitag, 13. April 2012, 13:00 – 15:00 Uhr, Podium (W)

1	L'INVASION DES CHAMPIZ ZOMBIS MUTANTS	10:15
2	GELD BEWEGT	02:31
3	LUMIÈRE	13:45
4	MISE EN BOÎTE	01:54
5	SCHIZO	10:00
6	LIEBE FÜR ANFÄNGER	13:53
FILMGESPRÄCHE UND PAUSE		
7	JUNG, UNVERHOFFT MAMI	18:27
8	DER LIFT	01:26
9	IRGENDWO IN DEN ALPEN	09:57
10	ICH?	06:11
11	CURE-DENTS ATOMIQUE	00:47
12	DIE REISE	09:33

FILMGESPRÄCHE



1

L'INVASION DES CHAMPIZ ZOMBIS

MUTANTS | **Scieifilm** | **fr** | **10:15**

Regie: Daniel Nunez | Team: Laura Didisheim,
Saëtan Guelat, Taylor Hoffmann, Fidella Pittet,
Sébastien Traber, Axel Winkler, Nicolas
Zimmermann | Font FR

Que se passe-t-il lorsque des mutants
assoiffés de câlins et des fans de mu-
sique bon marché se rencontrent? On
sait pas, mais il se passe un truc, ça
c'est sûr!

3

LUMIÈRE

Experimentalfilm | **fr** | **13:45**

Regie: Agnès Walpen | Team: Luna Lonétan,
Rebecca Short | Sion VS

Durant une nuit, juste le temps
d'éteindre et de rallumer la lumière,
une jeune fille est emportée dans un
autre monde...

2

GELD BEWEGT

Clip | **de** | **02:31**

Regie: Jann Kessler | Team: Maria Brühwiler,
Micha Rippert, Mark Jud, Beni Schäfer, Abdi
Bajrami | Felben-Weihausen TG

Wenn sie einen 5-Liber erhalten, fra-
gen sie sich bestimmt oft, wer wohl
der vorherige Besitzer war. Genau
diese Neugier hat uns auch gepackt
und deshalb zeigen wir den Weg eines
5-Libers auf.

4

MISE EN BOÎTE

Animation | **ohne Dialog** | **01:54**

Regie: Léo Melli, Justin Gigon, Mahesh Shrestha |
Delément JU

Un bonhomme tout rond se trouve
enfermé dans un cadre. Il essaie par
tous les moyens d'en sortir, mais une
main sadique n'arrête pas de lui jouer
des tours...



5

SCHIZO

Spielfilm | de | 10:00

Regie: Alexandra Steck | Team: Jon Went, Rony Remund | Zürich ZH

Bei einem Unfall stirbt der 16-jährige Eddie tragisch und rächt sich in der Folge an seinem Bruder Andy, der den «Quälgeist» nicht mehr los wird.



6

LIEBE FÜR ANFÄNGER

Spielfilm | de | 13:53

Regie: Wassim Hichni | Team: Michel Baumgartner, Nick Weber, Dakota Bosshard, Janice Vrijhof, Justin Rose, Deborah Bongji, Nico Mathys, Kevin Frei | Zürich ZH

Jessi ist frisch verliebt in Tüli. Als sie diesen beim vermeintlichen Fremdgehen mit ihrer besten Freundin beobachtet, ist sie schockiert. Kann Rambo, ihr geheimer Verehrer sie wieder glücklich machen?



7

JUNG, UNVERHOFFT MAMI

Dokumentarfilm | de | 18:27

Regie: Celine Stähli, Manuel Fischer, Annik Müller | Team: Yannik Cornaz, Salome, Anja | Bulach ZH

Zwei Teenager, die unerwartet schwanger wurden. Wie gehen sie mit dieser Situation um? Was verändert sich in ihrem Leben? Wie reagiert ihr Umfeld darauf? Zwei sehr interessante und **beeindruckende Geschichten.**



8

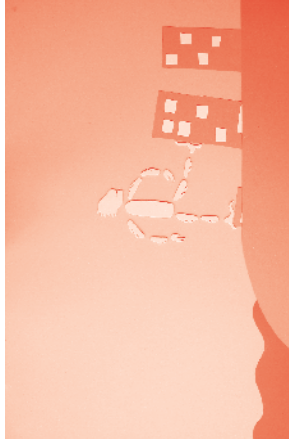
DER LIFT

Animation | ohne Dialog | 01:26

Regie: Angela Amsler, Simon Germann, Marco Kohler | Dättwil AG

Warten auf den Fahrstuhl. «Bing», die Türe öffnet sich. Einsteigen, Knopf drücken. Ein Film über etwas Alltägliches mit einer nicht-alltäglichen Wendung.





9 IRGENDWO IN DEN ALPEN

Spielfilm | fr | 09:57

Regie: Camillo Gali | Team: Sylvain Eichhorn, Dominic Eichhorn, Fabrice Eichhorn, Viola Gali | Basel BS

In einer Berghütte trifft ein Polizist vier Alpinisten. Doch der Morgen birgt böse Überraschungen...

Und als ob es nicht genug wäre, sitzt er auch noch mit einem Mörder in der Hütte fest.

10 ICH?

Spielfilm | de | 06:11

Regie: Saladin Dellers | Team: Elias Dellers, Yaran Bürgi, Nina Suter, Nafi Wiler, Bastian Baer, Tim Zahler | Gümigen BE

Ein kurzer Einblick in Kevins Situation, der im scheinbar unlösbaren Konflikt mit sich selbst steht. Wer ist schuld? Ist er es – oder ich?

11 CURE-DENTS ATOMIQUE

Animation | ohne Dialog | 00:47

Regie: Mathis Schaller, Maëli Pequignot | Delémont JU

Un monstre sorti de la mer terrorise la ville et démolit tout sur son passage. Même l'armée est envoyée pour l'arrêter, mais voilà qu'il se dirige vers l'usine d'armements...

12 DIE REISE

Spielfilm | de | 09:33

Regie: Joel Rätz, Oliver Benoit | Team: Yannik Fischer, Jeremias Hofer, Thierry Zehnder, Desirée Klingenstein, u.a. | Zürich ZH

Eine Gruppe Jugendlicher betrachtet heimlich einen Grusefilm, wird zu ihrem entsetzen in den Film hineingezogen und dort gefangen gehalten. Wer kann sie retten?



KATEGORIE B

Filme zum Thema «Energie», Jugendliche bis 19 Jahre

Freitag, 13. April 2012, 13:00 – 16:00 Uhr, Bühne A

1	4 ENERGIEFORMEN	06:54
2	E.T.	07:43
3	DIE REISE DES WASSERS	10:17
4	BLACKOUT	03:53
5	ENERGY SAVERS	07:28
6	HEIZEN MIT HOLZ SCHÜTZT DAS KLIMA	01:06
	FILMGESPRÄCHE UND PAUSE	
7	I BEAT	06:09
8	SCHLAFLOS	16:00
9	ENERGIE... FRAGEN?	08:20
10	AKKU FAST LEER!	04:55
11	OHNI ENERGIE ISCH'S VERBII	03:47
	FILMGESPRÄCHE	



1

4 ENERGIEFORMEN

Animation | de | 06:54

Team: Sekundarschule Birsfelden Klasse P4a | Birsfelden BL

Die Klasse P4a hat 4 Filme gedreht: Wir wünschen uns umweltfreundliche Energie, spüren bei der Liebe ein Feuerwerk in uns, tanken uns auf im Schlaf und verfügen über Superkräfte.



2

E.T.

Spielfilm | de | 07:43

Team: Klasse 3A / Oberstufe Schüpfheim | Schüpfheim LU

E.T. Bedeutet das: Euro-Tief? Extra-Terrestrial oder Energy-Time? Hochqualifizierte, «medial» vernetzte Experten sind dem Energiephänomen zwar auf der Spur, ringen aber bis zuletzt um eine Erklärung.

3

DIE REISE DES WASSERS

Clip | de | 10:17

Team: Sprachheilschule Wabern / Zentrum für Sozial- und Heilpädagogik | Wabern BE

Bisweilen ohne Worte, doch nie sprachlos, verläuft die Reise mit dem Wasser. Was als kraftstrotzender, formender Bergbach tosend beginnt, klingt später als Musik aus Wasserrohren.

4

BLACKOUT

Spielfilm | de | 03:53

Team: Sekundarklasse Schule Obstgarten, Stäfa | Stäfa ZH

Ein Mann, der im energischen Kampf um die Lancierung von erneuerbaren Energien seine eigene Energie verliert, sieht keinen anderen Ausweg als seinem Leben ein Ende zu setzen. Blackout!



5 ENERGY SAVERS

Spielfilm | de | 07:28

Team: Jugendarbeit Meilen | Meilen ZH

Eine Reise in die Zukunft des Stroms öffnet einem Mädchen die Augen... Kann sie sich in der Zukunft durchschlagen? Findet sie den Weg zurück?

6

HEIZEN MIT HOLZ SCHÜTZT DAS

KLIMA | Animation | de | 01:06 |

Team: Schüler der Oberstufe Schüpfheim | Schüpfheim LU

CO₂-neutrales Heizen mit dem Rohstoff Holz. Die Kurzanimation zeigt den Kreislauf von CO₂ beim Wachsen und Verbrennen von Holz. Also: Heizen mit Holz schützt das Klima!

7 I BEAT

Clip | de | 06:09

Team: OS2 der Blindenschule Zollikofen | Zollikofen BE

Eine Klasse sitzt im Zimmer während die Lehrerin einen äusserst langweiligen Vortrag zum Thema Energie hält. Doch dann springt der Energiefunkel auf die Klasse über mit erstaunlichen Folgen!

8

SCHLAFLOS

Dokumentarfilm | de | 16:00

Team: Konfklasse K1 Langenthal | Langenthal BE

Was passiert, wenn man dem Körper und dem Geist Energie in Form von Schlaf entzieht? Bei einem freiwilligen Schlafentzugsexperiment sind Jugendliche dem Energieverlust – schlaflos auf die Spur gekommen.



9 ENERGIE... FRAGEN?

Animation | de | 08:20

Team: Next Level Gruppe 2 | Wallisellen ZH

Ein Mann findet eine geheimnisvolle Energiequelle und gerät ins Visier skrupelloser Kraftwerksbetreiber.



10 AKKU FAST LEER!

Spielfilm | de | 04:55

Team: Oberstufe Sins | Sins AG

Noahs Alltag ist gezeichnet vom Auf und Ab seiner Energie. Zum Glück sind da seine Freunde und Familie, die ihm helfen lebenslang nachzuladen.

11 OHNE ENERGIE ISCHT'S VERBII

Animation | de | 03:47

Team: Next Level Gruppe 2 | Wallisellen ZH

Von einer persönlichen Tragödie veranlasst, diskutieren zwei Freunde über Energiefragen. Dabei erkennen sie, was man machen müsste, sollte, ...

KATEGORIE B

Das Thema der Filmworkshops 2011/12 heisst «Energie». Damit widmen sich die Schweizer Jugendfilmtage einem Phänomen, das in aller Munde ist, das man aber genau genommen weder sehen, noch hören, riechen, schmecken oder fühlen kann.

Physikalisch betrachtet ist Energie die Fähigkeit, Arbeit zu verrichten. Politische und ökologische Debatten über die energetische Zukunft prägen unsere Zeit und Begriffe wie «Nachhaltigkeit», «Energie sparen» oder «erneuerbare Energien» sind allgegenwärtig. Ebenso ist Energie eine zentrale Grösse in der Ernährung und der persönlichen Tatkraft

Auf all diesen Ebenen ist das Thema «Energie» auch für Jugendliche relevant. Eine vertiefte Auseinandersetzung und die filmische Umsetzung eines energetischen Aspekts können zu einem bewussteren Umgang mit dem eigenen Energieverbrauch führen. Die sehr abstrakte Grösse «Energie» soll dabei für die Jugendlichen fassbarer werden.

Alle Filme im Wettbewerb der Kategorie B sind in den durch die Schweizer Jugendfilmtage organisierten Workshops entstanden. Die Durchführung der Workshops und die Herstellung der Filme sind nur dank grosszügiger Unterstützung möglich. Wir danken unseren Partner ganz herzlich für ihr Engagement.



AVINA STIFTUNG



Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung, Familien-Vontobel-Stiftung, swiss science center Technorama, Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der UZH und ETHZ



KATEGORIE C

Jugendliche bis 19 Jahre

Donnerstag, 12. April 2012, 20:00 – 23:00 Uhr, Bühne A

Freitag, 13. April 2012, 17:00 – 19:00 Uhr, Bühne A (W)

1	HIMMELBANK	03:24
2	MENSONGE JOURNALIER	10:48
3	HEAVY LUGGAGE	05:00
4	ESCAPE – DIE FLUCHT	04:32
5	STAIRWAY OF LIFE	18:10
6	14	11:00
FILMGESPRÄCHE UND PAUSE		
7	DECISION	08:18
8	L'ETRANGE ECHANGE	13:44
9	WIE LEICHT IST ALLES FÜR DEN ZUSCHAUER	07:00
10	ANGEBRANNT FISCHSTÄBCHEN	09:11
11	THE DEAL	07:50
12	LIVING.ROOM.4056	03:11

FILMGESPRÄCHE



1

HIMMELBANK

Spielfilm | de/andere | 03:24

Regie: Elias Dellers | Team: Saladin Dellers,
Marco Hunkeler | Gümligen BE

Was geschieht mit den Leuten, die zu früh sterben und noch keinen Platz im Himmel haben? Ein Kurzfilm über den Ort, wo Leute von überall zusammen-treffen - um zu warten.



2

MENSONGE JOURNALIER

Spielfilm | fr | 10:48

Regie: Elias Jutzet | Chambrenin NE

Jean est assureur et tous les jours il ment à ses clients et les arnaque. Un jour il décide de changer: Il va dire la vérité à tout le monde. Mais toutes les vérités sont-elles bonnes à dire et à entendre?



3

HEAVY LUGGAGE

Spielfilm | de | 05:00

Regie: Raphael Willi | Team: Peter Niederberger,
Gabriel da Silva | Baar ZG

Ein schwer beladener Hotel-PAGE versucht an seinem ersten Arbeitstag ins erste Stockwerk zu gelangen, doch das ist einfacher gesagt als getan...



4

ESCAPE – DIE FLUCHT

Animation | de | 04:32

Regie: Pascal Burlet | Dübendorf ZH

Ein altes Gebäude mit vielen gleichen Robotern. Nur einer dieser Roboter erkennt jedoch die Gefahr und ergreift die Initiative, um zu entkommen. Dabei trifft er auf unerwartete Überraschungen.



5 STAIRWAY OF LIFE

Spielfilm | de | 18:10

Regie: Nicola Bruni | Team: Marco Hunkeler,
Lillian von Werdt | Thun BE

Die Story eines ganz normalen Teen-agers. Manchmal geht es im Leben anders, als man erwartet. Sicher ist nur, dass es immer auf und ab geht.



6 14

Dokumentarfilm | de | 11:00

Regie: Morris Samuel | Piefingen BL

Der junge, talentierte Skateboarder, Lukas Bigun, hat nichts anderes im Kopf als sein Brett. Wie könnte es auch anders sein, denn sein ganzes Leben dreht sich um diesen Sport.



7 DECISION

Spielfilm | de | 08:18

Regie Sebastian Klinger | Team: Philipp Kostek,
Simon Scherrer, Lotta Tasman, Xhem Qabrati |
St.Gallen SG

Zwei Tischtennispieler umgarnen das-
selbe Mädchen. Der Konflikt spitzt
sich zu und eskaliert. Mit einem letz-
ten Tischtennispiel wollen die bei-
den entscheiden, wer sie bekommt.

Wer wird gewinnen?

8 L'ETRANGE ECHANGE

Spielfilm | fr | 13:44

Regie: Raphaël Harari | Team: Joseph Navratil,
Krishna, Iannis Azzam | Conches GE

Un individu entre dans un bus, il a un
revolver. Il fait arrêter le bus dans une
zone isolée. Il ne veut pas d'argent, il
veut que les passagers s'expriment,
disent quelque chose d'eux, unique,
original et surtout, pas cliché.





9 WIE LEICHT IST ALLES FÜR DEN ZU-

SCHAUER Dokumentarfilm | de | 07:00

Regie: Max Wuchner | Team: Patrick Nicolas,
David Gonon | Zürich ZH

Ein Film über den Künstler, über Kunst und über die Rolle des Zuschauers. Wie leicht ist alles für den Zuschauer? Und wie machtlos doch sind Kunst und Künstler ihm gegenüber?



10 ANGEBRANNT FISCHSTÄBCHEN

Spielfilm | de | 09:11

Regie: Bettina Setz | Veltheim AG

Eine junge Frau fährt abends von der Arbeit nach Hause, als sie die Stimme ihres Mitbewohners am Radio erkennt. Er lässt sich bei einer Psychologin beraten, denn er hat Angst – vor der Frau, bei der er wohnt.

11 THE DEAL

Spielfilm | de | 07:50

Regie: Salomon Abiassi | Team: Claudio Sipka,
Nurullah Aydın | Oberengstringen ZH

Eine Person ist im Besitz von Koks, welches sie bei einem Deal übergeben muss. Alles verläuft normal, bis es einen überraschenden Wendepunkt gibt...

12 LIVING ROOM.4056

Spielfilm | ohne Dialog | 03:11

Regie: Benjamin Aellen | Team: Julian Gresenz,
Marco von Allmen | Basel BS

4056. Eine Zahl, ein Quartier – Basel's St. Johann. Benjamin Aellen's Living Room.4056. ist ein liebevolles Portrait eines Stadtreis, der von Ausenstehenden zu oft zu schnell be- und verurteilt wird.



KATEGORIE D

Jugendliche bis 25 Jahre

Freitag, 13. April 2012, 20:00 – 23:00 Uhr, Bühne A

Samstag, 14. April 2012, 13:00 – 15:00 Uhr, Bühne A (W)

1	MAKE A WISH	05:52
2	HOCHZEITSKUCHEN	02:06
3	PAITITI DOES NOT EXIST	05:35
4	CHILL OUT	05:00
5	BALKON/BALKON	10:11
6	DER FEUERTEUFEL	03:27
FILMGESPRÄCHE UND PAUSE		
7	PURPLE ROSE CINEMA	05:50
8	FREI NACH GEFÜHL	04:30
9	ORA ET LABORA	08:45
10	ICH LIEBE ES ZU REISEN!	03:29
11	TIME OUT	11:35
12	MONSIEUR DU LIT	05:00
FILMGESPRÄCHE		



1

MAKE A WISH

Spielfilm | ohne Dialog | 05:52

Regie: Matthias Sahli | Team: Tanja Sahli, Markus Meier | Seuzach ZH

Eine junge Frau findet einen geheimnisvollen Beutel. Aus ihm lässt sich alles herbeizaubern, was das Herz begehrt. Ihr ist aber nicht bewusst, dass diese Dinge an einem anderen Ort verschwinden müssen.

3

PAITITI DOES NOT EXIST

Dokumentarfilm | es/anders | 05:35

Regie: Mathilde Borcard | Team: Marie Borcard, Walter Ccolicossi Mamani | Maules FR

Paititi est la cité perdue où les Incas auraient fui durant la Conquête espagnole. Paititi n'est pas une légende, comme je le pensais. Il murmure encore dans les montagnes péruviennes.

2

HOCHZEITSKUCHEN

Spielfilm | de | 02:06

Regie: Noan Bohnert | Team: Garrick Lauterbach, Tobias Kubli | Zürich ZH

Hinter den Kulissen ist vor den Kulissen in diesem kurzen, aber fundierten Kammerspiel mit drei Pissoirs und drei Figuren, die alle ein bitteres Spiel treiben.

4

CHILL OUT

Clip | en | 05:00

Regie: Jean-Vital Joliat | Team: CAN D, Robin Montrau | Bassecour JU

Une réunion Tupperware ennuyeuse, quatre femmes bourgeoises. L'une d'entre elles ne se sent pas à sa place. Soudainement, l'ambiance va se métamorphoser laissant place à un univers complètement déjanté.



5 BALKON/BALKON

Spielfilm | de | 10:11

Regie: Adina Renner | Team: Niels Epting,
Moritz Schneider | Zürich ZH

Zwei Nachbarn entwickeln über die Grenzen ihrer Balkone hinweg eine zaghafte Freundschaft. Ihre einzigen Kommunikationsmittel sind Papierflugzeuge; der enge Raum wird zur Startbahn einer Geschichte.



6 DER FEUERTEUFEL

Clip | de | 03:27

Regie: Michael Kempf, Marco von Allmen |
Team: Martin Drescher, Martin Garter | Basel BS

Die friedliche Gemeinde Riehen wird Nacht für Nacht von einer Bestie heimgesucht: Dem Feuerteufel von Riehen. Doch was sind seine Gründe für die Brandstiftungen und welches Ziel will er damit erreichen?

7 PURPLE ROSE CINEMA

Spielfilm | de | 05:50

Regie: Simon Pfister | Team: Anna Neher, Noah
Bohnert | Gräslikon ZH

Bei einem schlechten Film haben die Zuschauer die Möglichkeit, den Saal zu verlassen oder ihrem Unmut Luft zu machen. Der Schauspieler bekommt davon glücklicherweise nichts mit – aber was wäre, wenn doch?

8 FREI NACH GEFÜHL

Spielfilm | ohne Dialog | 04:30

Regie: Pierre Castillo Bernad, Timon von Gunten |
Stuttgart DE

Stille an einem Punkt der Entscheidung zwischen Gut und Böse. Subtil, ohne Worte wird der Zwiespalt einer Beziehung und der Befreiung dessen, aus der Gefangenschaft des schlechten Gewissens aufgezeigt.



9 ORA ET LABORA

Spielfilm | de | 08:45

Regie: Aaron Arens | Team: Nathalie Wessely,
Victor Moser | Zürich ZH



Durch das Öffnen der heiligen Bücher eroberte einst das Schlechte die Welt. Tausende Jahre später steht ein Mann kurz vor der Vollendung seines Lebenswerkes.



10 ICH LIEBE ES ZU REISEN!

Clip | it | 03:29

Regie: Kim Bollag | Team: Stefano Pettorossi |
Zürich ZH



Das Musikvideo thematisiert engagiert die schweizerische Asylpolitik. Kim Bollag interpretiert mit Text, Stimme und Mimik symbolisch das Einzelschicksal einer flüchtenden Frau.

11 TIME OUT

Spielfilm | ohne Dialog | 11:35

Regie: Luzi Fischer, Jonas Ulrich | Team: Jonas
Fischer | Zürich ZH

Ein verlassener Bahnhof, ein Mann wartet auf den Zug. Da er zu früh dran ist, setzt er sich auf die Bank und nickt ein. Es beginnt ein schrecklicher Albtraum. Doch ist es wirklich nur ein Traum?

12 MONSIEUR DU LIT

Spielfilm | de | 05:00

Regie: Timon von Gunten | Zürich ZH

Haben Sie sich schon mal gefragt, wer vor Ihnen im Hotelbett geschlafen hat? Monsieur Du Lit wird Ihnen erzählen auf was Sie sich beim nächsten Hotelbesuch gefasst machen müssen. Kurz und schmerzlos. Gute Nacht.



KATEGORIE E

Student/innen bis 30 Jahre

Samstag, 14. April 2012, 20:00 – 23:00 Uhr, Bühne A

Sonntag, 15. April 2012, 13:00 – 15:00 Uhr, Podium (W)

1	MAGNETFELDER	10:24
2	THE ASCENDING	14:02
3	NOT ABOUT US	03:37
4	À QUOI TU JOUES	18:44
5	DESTROY DREAMLAND	05:50
FILMGESPRÄCHE UND PAUSE		
6	PARTITION	05:40
7	HANDSCHLAG	18:53
8	LA VUELTA	06:40
9	STREIFEN	07:17
10	BEERDIGUNG EINES FRIEDHOFS	12:00
11	BON VOYAGE	06:18

FILMGESPRÄCHE



1

MAGNETFELDER

Spielfilm | de | 10:24

Regie: Jan-Eric Mack | Team: Roy Yunus Imer, Andreas Jenny | ZHdK

Es ist kalt. Zwei Jugendliche stehen im Nirgendwo und suchen nach einem Geist. Die erhofften Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens scheinen unter den Strommasten in der Luft zu schweben.

2

THE ASCENDING

Dokumentarfilm | de | 14:02

Regie: Tom Gibbons | HSLU

Wie weit, wie hoch, wie schnell kann ich gehen bis mein Körper mich im Stich lässt? Ein Dokumentarfilm über zwei Freunde auf der Suche nach einer unsichtbaren Grenze.

3

NOT ABOUT US

Animation | ohne Dialog | 03:37

Regie: Michael Frei | Estonian Academy of Art

Im Wechsel von Licht und Schatten finden sich zwei Figuren. Treffen sich Parallelen in der Unendlichkeit?

Ein berührendes Verhältnis in Schwarz und Weiss.

4

À QUOI TU JOUES

Spielfilm | fr | 18:44

Regie: Jean Guillaume Sonnier | ECAL

Benoît loge dans un hôtel. A la recherche d'un appartement il va élaborer un jeu de rôle avec sa voisine de chambre, pour acquérir un appartement plus facilement. Mais elle n'a pas la même notion du jeu que lui.



5 DESTROY DREAMLAND

Experimentalfilm | de | 05:50

Regie: Jörg Hürschler | HSLU

Der Versuch aus einem subjektiven Blickwinkel Widersprüche zwischen Gewaltanwendung und passivem Gewaltkonsum in einem Film zu vereinen. Ein Ausflug in eine subjektive Welt, welche oft der Objektiven ent spricht.

6 PARTITION

Animation | ohne Dialog | 05:40

Regie: Della Hess, Eleonora Bertra, Shami Lang-Rinderspacher | HSLU

Ohne einander zu kennen leben zwei Nachbarn ein einsames Leben. Doch die Wand ist aus Papier und wird dünner und zerbrechlicher, bis ein geheimnisvoller Lichtschimmer von nebenan alles verändert.

7 HANDSCHLAG

Spielfilm | de | 18:53

Regie: Gregor Frel | ECAL

Was den Plattenleger Rudy noch am Leben hält, sind saftige Schnitzel und Faustballspiele mit seinem Freund Markus. Als der Schnupperstift Asim auftaucht, wird diese Freundschaft auf die Probe gestellt.

8 LA VUELTA

Animation | ohne Dialog | 06:40

Regie: Marius Portmann | HSLU

Beim Wischen des Waschküchenbodens stösst ein alter Hausmeister auf Tanzspuren, die längst vergessene Gefühle in ihm wecken.



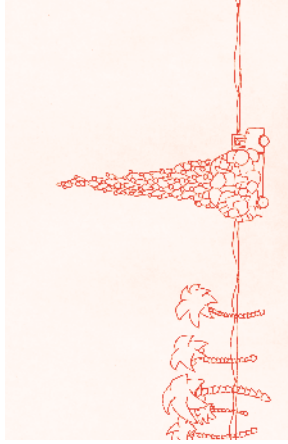
9

STREIFEN

Spielfilm | de | 07:17

Regie: Möira Himmelsbach | ZhdK

Sie sitzt im Zug. Er setzt sich ihr gegenüber. Sie kennen sich nicht. Das gemeinsam gehörte Gespräch der Sitznachbarn verbindet sie für eine Zugstation. Ein alltäglicher Dialog, dem sich niemand entziehen kann.



10

BEERDIGUNG EINES FRIEDHOFS

Dokumentarfilm | de | 12:00

Regie: Oliver Schwarz | Team: Stephan Huwyler, Jascha Dormann | HSLU

Roger arbeitet seit Jahren auf einem Autofriedhof, seinem Universum aus Schrott und Natur. Ein Gemeindestreit zwingt ihn, Leiche um Leiche zu bergen und zu verkaufen. Eine Parabel auf das Leben und den Tod.

11

BON VOYAGE

Animation | ohne Dialog | 06:18

Regie: Fabio Friedli | HSLU

Emigranten besteigen einen überfüllten Camion. Die Reise durch die Wüste bis ans Meer und mit einem kleinen Boot nach Europa ist gefährlich und voller Tücken. Dem Überlebenskampf folgt ein ungewisses Ende.

TRAILER

36. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE



Eine Szene, eine Einstellung, drei Geschichten. Der diesjährige Trailer stammt von **Lorena Simmel**, Gewinnerin des Springenden Panthers 2011 in der Kategorie D.

In diesem Jahr erhält der/die Gewinner/in der Kategorie C die Gelegenheit, den Trailer für die 37. Schweizer Jugendfilmtage zu produzieren. Der Trailer ist im Fernsehen, in den Kinos, auf den eBoards in vielen Schweizer Bahnhöfen und im Internet zu sehen.



SALON DES REFUSÉS

In den Jahren 1860–1870 entstand als Parallelausstellung zur offiziellen französischen Kunstaussstellung der «Salon des Refusés», wo Werke gezeigt wurden, die von der traditionalistischen Jury zurückgewiesen worden waren. In Anlehnung daran entstand der Salon des Refusés der Schweizer Jugendfilmtage.

Jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag nach der letzten Wettbewerbskategorie sind diese «zurückgewiesenen» Filme zu sehen. Und wer weiss, vielleicht entwickelt sich auch dieser Salon des Refusés zum heimlichen Publikumsliebbling, wie es schon vor 150 Jahren in Paris geschah.

Donnerstag, 12. April 2012, 23:00 – 23:30 Uhr, Bühne A

Zmizt drin (Cécile Brun) Kategorie E

Dilemes (Etienne Wildi, Alexandre Cordier, Jordane Saby)

Kategorie A

Eddy (Matthias Frey) Kategorie E

Freitag, 13. April 2012, 23:00 – 23:30 Uhr, Bühne A

Bankraub der Film (Orientierungsstufe Perron 16) Kategorie C

Suzanne (Nino Fournier) Kategorie C

De Roni (Andrea Schneider) Kategorie E

Samstag, 14. April 2012, 23:00 – 23:30 Uhr, Bühne A

Nur kurz ich sein (Simon Pfister) Kategorie D

Hypothesis (Michel Kessler) Kategorie C

Kanu Joe (Martin Chramosta) Kategorie E

FESTIVALERÖFFNUNG

Am Mittwoch 11. April 2012 um 19.00 Uhr werden die 36. Schweizer Jugendfilmtage in der Bühne A in Anwesenheit der Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch mit einem Best-of-Programm der Festivaljahre 2001 bis 2011 feierlich eröffnet. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

2001: **Bus Stop 99** (Reto Caffi, Student/innen bis 30)

2002: **Stereotyped** (Tim Fehlbaum, Jugendliche bis 19)

2003: **S'Nöchstmol** (Lawrence Grimm, Student/innen bis 30)

2004: **Elefant** (Nils Hedinger, Jugendliche bis 19)

2005: **Pseicho** (Simon Nagel, Jugendliche bis 25)

2006: **Würkli!?** (Eric Andreae, Jugendliche bis 25)

2007: **Schnäbi** (Luzius Wespe, Student/innen bis 30)

2008: **Takt Film** (Luc Gut, Jugendliche bis 25)

2009: **Signalis** (Adrian Flückiger, Student/innen bis 30)

2010: **Ich bin's Helmut** (Nicolas Steiner, Student/innen bis 30)

2011: **Der sechste Tag** (Christina Welter, Jugendliche bis 19)

SPEZIALPROGRAMM

KAMPF DER KÖNIGINNEN Vorpremiere

Nicolas Steiner (CH/DE 2011), 72' D/F/d

Dienstag, 10. April 2012, 20:45 Uhr, Riffraff Kino

Kampf der Königinnen ist ein Heimatfilm, der den Kuhkampf (nicht Stierkampf), ein traditionelles Ereignis in der südlichen Sonnentube der Schweiz, dokumentarisch einfängt. Der Kampf selbst ist ein schnaubendes Hin und Her, eine Explosion aus Muskeln und Masse, archaisch und wild. Ein Tanz tonnenschwerer Kräfte in Schwarz-Weiss, rhythmisch unterbrochen durch aus der Zeit gelöste Einstellungen.

Tickets ausschliesslich im Riffraff Kino erhältlich.



ZAUBERLATERNE

Trickfilme machen Schule

Samstag, 14. April 2012, 10:30 – 12:00 Uhr, Bühne A

Wusstet ihr, dass es in der Schweiz eine Schule gibt, an der man lernt, wie man Trickfilme macht? Die Zauberalaterne, der Filmklub für Kinder wird es euch mit einem super Kurzfilmprogramm beweisen! Die Filme stammen von Studenten und Filmemachern der Hochschule Luzern des Studienfachs «Animation». Vor der Vorführung lässt euch eine interaktive Lektion zum Animationsfilm sogar in den Filmprojektor hineingehen. Und am Ende werdet ihr alle sehen: Man ist nie zu jung für den ersten Animationsfilm!

Eintrittspreis: CHF 5.–



SPEZIALPROGRAMM



CROSSFADE PRODUCTIONS

Samstag, 14. April 2012, 13:00 – 14:00 Uhr, Podium

Crossfade productions hat sich darauf spezialisiert, mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 16 Filme zu produzieren. Das Verfassen eines Drehbuchs, die richtige Kameraführung, die Vertonung und der Schnitt sollen den Jugendlichen vermittelt werden, damit sie einen Einblick in die Welt des Films gewinnen können. Unser Angebot beinhaltet verschiedene Workshops, wie zum Beispiel Stop-Motion-, Greenscreen-, Actionfilm- oder Musicvideokurse. Darüber hinaus organisieren wir auch ganze Projektwochen zu bestimmten Themen im Bereich Film.

An den Jugendfilmtagen präsentieren wir einen kleinen Überblick unserer Arbeit und Projekte und zeigen viele unterhaltsame Filmbeispiele, die Kinder und Jugendliche produziert haben.



SPEZIALPROGRAMM

L'OBJET DE LA CONVOITISE

Edouard Houman (CH 2011) 57' F/e

Samstag, 14. April 2012, 14:30 Uhr, Podium

L'Objet de la Convoitise écrit et réalisé par Edouard Houman (né en 1994) est une énigme policière. Justine et Charles Marcel fêtent leurs 15 ans de mariage. Ils invitent leurs plus proches amis pour célébrer dignement ces reluisantes noces de cristal. Après un dîner convivial, Charles s'apprête à offrir un cadeau à sa femme, une parure d'une valeur inestimable, objet de toutes les convoitises... C'est ici que débute notre enquête qui verra tour à tour les masques tomber.

In Anwesenheit des Regisseurs.



SOMMERERWACHEN

Joris Noordermeer (CH/JP 2011) 85' D/E/e

Samstag, 14. April 2012, 16:00 Uhr, Podium

Scheinbar spontan beschliesst David, zusammen mit einem Freund auf Reisen zu gehen. Zufällig entscheiden sie sich für Japan. Bald wird jedoch klar, dass David ein ganz konkretes Ziel vor Augen hat: Er sucht Aiko, seine grosse Liebe, die nach gemeinsamer Zeit in der Schweiz in ihr Heimatland zurückgekehrt ist. Dass David auf seine Nachfragen keine Antwort von Aiko erhält, wird schliesslich noch die geringste Hürde sein auf seinem Weg, Glück zu finden.

In Anwesenheit von Mitgliedern Cast/Crew.



SPEZIALPROGRAMM

EUROPALAND

Balz Andrea Alter (CH/CM 2010) 29' F/E/d

Samstag, 14. April 2012, 17:00 Uhr, Bühne A

Europaland macht sich das Europabild der Kameruner Jugend zum Thema: In Zentralafrika gilt Europa als Himmel auf Erden wie auch als Ursprung der aktuellen Misere. Der Film ist ein Trip durch das vielfach in Clichés begründete Bild Europas, geführt vom Musiker Ottou Ottou André Rodrigue. Durch Begegnungen mit Freunden und Verwandten eröffnet der Film so einen Einblick in die Vorstellungswelt und Phantasie einer ganzen Nation.

In Anwesenheit des Regisseurs und des Protagonisten.



ALLES EIS DING

Anita Blumer (CH 2011) 65' D

Samstag, 14. April 2012, 18:00 Uhr, Bühne A

Sechs Schwestern leben zusammen mit ihrer Grossmutter in einem Haus in Zürich. Jede Schwester ist auf ihre Art mit der eigenen Existenz beschäftigt. In diesem Sommer bringen ein stiller Zimmergast und die Rückkehr der ältesten Schwester die gewohnte Ordnung im Familienkosmos durcheinander. Ein Kampf gegen die alten, festgefahrenen Rollen beginnt.



RAHMENPROGRAMM

SYMPOSIUM DER ZHDK ZUM THEMA AUTHENTIZITÄT

Donnerstag, 12. April 2012, 17:30 – 19:30 Uhr, Bühne A

Das diesjährige Symposium zum Thema «Authentizität» lehnt sich an ein Bachelor-Seminar des Departements Darstellende Künste und Film der ZHdK an. Film- und Schauspielstudent/innen loten dabei Authentizität von Spiel, Sprache und Sprechen aus und produzieren dazu kurze Filme. Im Symposium werden einige dieser Filme gezeigt, über das Thema «Authentizität» aus filmhistorischer Perspektive referiert und abschliessend in einer Diskussionsrunde gesprochen.

WERKSTATTGESPRÄCH MIT CHRISTIAN FREI

Freitag, 13. April 2012, 10:30 – 12:00 Uhr, Podium

Kostenlos und ohne Anmeldung

Christian Frei gilt als einer der international erfolgreichsten Schweizer Dokumentarfilmschaffenden. Seine bisherigen Kino-filme **Ricardo**, **Miriam y Fidel**, **War Photographer**, **The Giant Bud-dhas** und **Space Tourists** liefen an den wichtigsten Filmfestivals der Welt und gewannen zahlreiche Auszeichnungen.

Im Werkstattgespräch wird er von seinen Erfahrungen, seinem Werdegang und seiner Arbeitsweise berichten, Filmausschnitte zeigen und Fragen beantworten.

MUSIKVIDEOS FILMKIDS.CH OSTERCAMP

Samstag, 14. April 2012, 15:30 – 16:30 Uhr, Bühne A

Zum ersten Mal haben die Schweizer Jugendfilmtage zusammen mit Filmkids.ch ein Ostercamp veranstaltet. In Rona GR haben die Jugendlichen mit Hilfe der Crew von Filmkids Musikvideos produziert. In Begleitung eines Coachs haben sie die Drehbücher erstellt, alle Szenen gedreht und das Material gleich geschnitten. Die Songs stammen alle von Schweizer Bands, die das Camp für den Videodreh exklusiv besucht haben.

Die Videoclips aus dem Ostercamp feiern an den Schweizer Jugendfilmtagen Weltpremiere.

NACHTLEBEN

Donnerstag, Freitag und Samstag ab 23:30 Uhr, Stall 6

Wenn der letzte Abspann über die Leinwand geflimmert ist und sich die Türen der Bühne A wieder öffnen, beginnt im Stall 6 das Nachtleben. Es wird getanzt und gefeiert zu den Klängen und Beats von DJ Pat, den Dust Surfers und anderen.

ATELIERS

VIDEOSCHNITT: FINAL CUT PRO X

Donnerstag, 12. April 2012, 16:30 – 18:00 Uhr, Podium
Kostenlos und ohne Anmeldung

Für alle, die das neue Schnittsystem kennen lernen möchten.

Final Cut Pro gehört zu den beliebtesten und besten Schnittprogrammen. Mit Final Cut Pro X hat Apple einen neuen Schritt in der Postproduktion gewagt. Im Atelier stellt ein Profi die wichtigsten Merkmale der neuen Software vor. Im Anschluss kannst Du an einer Workstation das Schnittprogramm gleich selbst auf Herz und Nieren testen.

FILMMUSIK: ORIGINALMUSIK / SCORE

Freitag, 13. April 2012, 16:00 – 18:00 Uhr, Podium
Kostenlos und ohne Anmeldung

Für junge Filmemacher/innen und Musiker/innen.

Ohne Bild kein Film, da sind sich alle einig. Doch ohne Tonspur und Musik kommt ebenso kein Film aus. Die Originalmusik ist für die Stimmung und die emotionale Wirkung eines Films zentral. Im Atelier wird auf das Zusammenwirken von Musik, Ton und Bild näher eingegangen. Der erfahrene Musiker, Komponist und Sounddesigner Michael Sauter (u.a. **Strähl**, **One way trip**, **Mary & Johnny**) erzählt und zeigt anhand von Beispielen, wie ein Score entsteht, wie er wirkt und wie man ihn einsetzt.

SCHAUSPIEL COACHING

Samstag, 14. April 2012, 09:00 – 17:00 Uhr, Theater der Künste, Gessnerallee 11 Kosten: CHF 100.–

Für Schauspielinteressierte zwischen 15 und 25 Jahren.

Du hast die Gelegenheit, dich einen ganzen Tag lang von Schauspiel-Profis der ZHdK coachen zu lassen. Im ersten Teil arbeitest Du an Deiner Präsenz, an der Entwicklung von Figuren und an Deinem Ausdruck. Der zweite Teil ist dem Spielen gewidmet und Ihr trefft auf Regisseur/innen, die Euch in Eure Rollen einweisen.

Das Atelier wird organisiert vom Departement Darstellende Künste und Film der Zürcher Hochschule der Künste.

SCHAUSPIEL FÜHRUNG

Samstag, 14. April 2012, 09:00 – 17:00 Uhr, Theater der Künste, Gessnerallee 11 Kosten: CHF 100.–

Für Regieinteressierte zwischen 15 und 25 Jahren.

Zusammen mit einem Dozenten der ZHdK werdet Ihr einen Tag lang Übungen zu Fragen der Schauspielführung machen und die Gelegenheit haben, anhand einer kurzen Szene selbst Regie zu führen und Anleitungen erhalten, welche Euch die Arbeit mit Schauspielern in Zukunft erleichtern werden.

Das Atelier wird organisiert vom Departement Darstellende Künste und Film der Zürcher Hochschule der Künste.

BLINDSPOT JUGENDFILMTAGE

Das Projekt Blindspot Jugendfilmtage geht in die nächste Runde. Seit 2010 arbeiten der Verein Blindspot und die Schweizer Jugendfilmtage daran, Jugendlichen mit Behinderungen den Zugang zu den Schweizer Jugendfilmtagen und zum Medium Film zu erleichtern.

BLINDSPOT-PREIS

Bereits zum dritten Mal wird der Blindspot-Preis verliehen. Eine Jury wählt in der Kategorie E denjenigen Film aus, den sie am liebsten mit Audiodeskription hören und erweiterten Untertiteln sehen würden. Der Gewinnerfilm wird zusammen mit den bisherigen Preisträgern **Yuri** (2010) und **Little Fighters** (2011) auf einer DVD erschienen.

FILMWORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE MIT BEHINDERUNGEN

Blindspot Jugendfilmtage macht sich dafür stark, dass Jugendliche mit Behinderungen über die Filmproduktion mit dem Medium in Kontakt kommen. Aus diesem Grund haben zum ersten Mal drei gemischte Gruppen von Jugendlichen mit und ohne Behinderungen an den kostenlosen Filmworkshops der Schweizer Jugendfilmtage teilgenommen. Zwei der dabei entstandenen Filme sind im Wettbewerb in der Kategorie B zu sehen.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

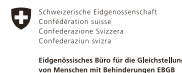
Weiterhin fördert das Projekt die Teilnahme von Jugendlichen mit Behinderungen an den kostenlosen Filmworkshops. An den 37. Schweizer Jugendfilmtage soll die Kategorie E für Jugendliche mit Behinderungen zugänglich gemacht werden – alle Filme werden audiodeskribiert und mit erweiterten Untertiteln ausgestattet.

In diesem Jahr soll zudem ein Workshoptag mit allen Beteiligten stattfinden, um die Lancierung eines Moduls zu Audiodeskription und erweiterten Untertiteln in der Filmproduktion an einer Fachhochschule zu besprechen.

jugendfilmtage.ch/filmbildung/blindspot

BLINDSPOT.CH

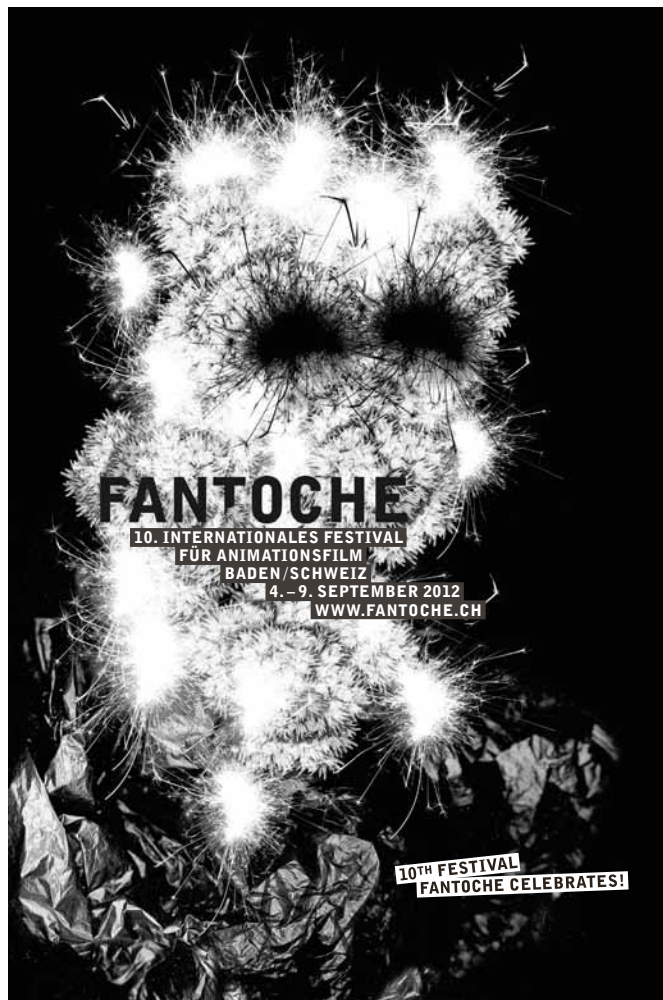
Das Projekt wird unterstützt durch:



MBF Foundation







Filmbulletin

Kino in Augenhöhe

Lesen Sie Kino?
www.filmbulletin.ch

3.11
Hiroshima
Der Tag, an dem die Sonne
unterging

7.11
Hiroshima
Der Tag, an dem die Sonne
unterging

5.11
Hiroshima
Der Tag, an dem die Sonne
unterging

Filmbulletin
Kino in Augenhöhe

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Design & Kunst

WEITER IM FILM – IN LUZERN!

Bachelor of Arts – Video
Bachelor of Arts – Animation (2D/3D)
Master of Arts in Design – Short Motion
Gestalterischer Vorkurs

www.hslu.ch/design-kunst

FH Zentralschweiz

Dreharbeiten von «Nid hei cho» von Thais Odermatt



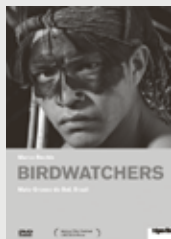
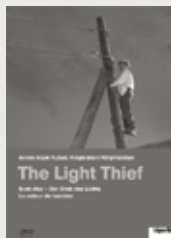
**JUNGFRAUJOCH
und Übernachten
für CHF
99.50**



**Schweizer Jugend-
herbergen. So muss es sein.**

Am 5. Mai 2012 wird in Interlaken eine neue, topmoderne Jugendherberge direkt beim Bahnhof Interlaken Ost eröffnet. **Angebot:** 1 Übernachtung im 6-Bett Zimmer, inkl. Frühstücksbuffet und **Fahrt ab Interlaken Ost aufs Jungfrauoch und zurück** zum Pauschalpreis von CHF 99.50. **Gültig:** 15.9.-31.10.2012. Das Angebot ist in allen Zimmerkategorien gegen einen Aufpreis buchbar. Kinder von 2–16 Jahren mit SBB Junior-Karte bezahlen CHF 25.–. **Reservation Jugendherberge Interlaken**, Tel. +41 (0)33 826 10 90, interlaken@youthhostel.ch, www.youthhostel.ch/interlaken

Die Welt entdecken

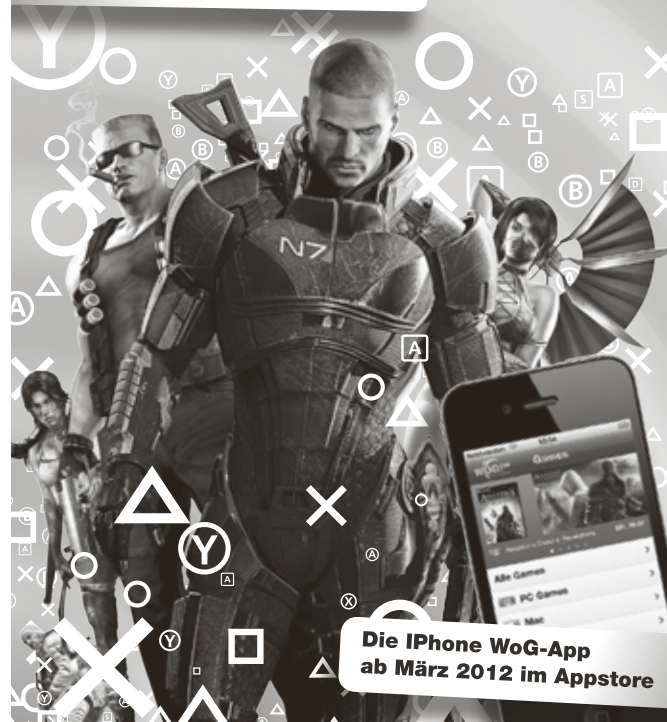


Filme und DVDs aus Süd und Ost
www.trigon-film.org – 056 430 12 30

trigon-film

Wo Shepard und der Duke sich treffen.

WORLD OF **GAMES**
 wog.ch



Die iPhone WoG-App
 ab März 2012 im Appstore

Z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zürcher Fachhochschule

Film

Bachelor of Arts in Film
Master of Arts in Film

Regie Spielfilm
Dokumentarfilm
Kamera
Editing
Creative Producing
Drehbuch

www.zhdk.ch/?film

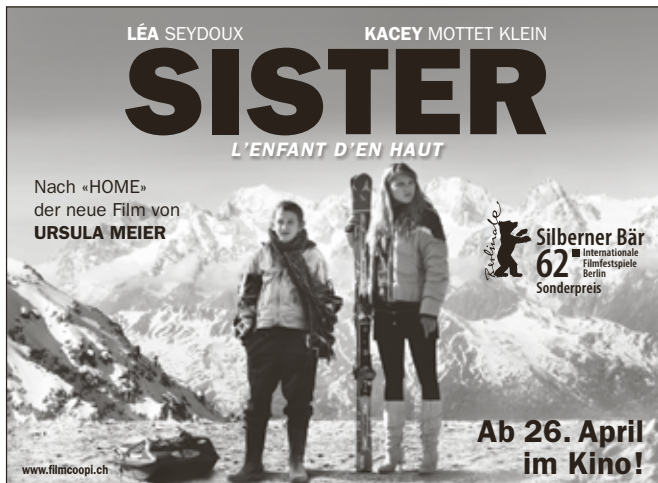
**F+F Schule für Kunst
und Mediendesign**
Flurstrasse 89
8047 Zürich
www.ffzh.ch



Bei uns darfst du durch- drehen.

Und zwar rund um die Uhr: Jetzt anmelden für den Studiengang Film HF. Weitere Ausbildungen: Studiengänge Kunst HF, Grafik Design HF, Fotografie HF, sowie gestalterischer Vorkurs (Vollzeit oder berufsbegleitend), Grafikfachklasse und viele Weiterbildungen.

Allgemeiner Infoabend: 16. April 2012, 18.30 Uhr





Schweizer AG
Professionelle Videotechnik

Rütistrasse 12
8952 Schlieren
www.schweizervideo.ch

Beratung Verkauf Verleih Support Training



Besuchen Sie die grösste Ausstellungsfläche der Schweiz

2 Showrooms 1 Studio 3 Schulungsräume

**JOIZ
KOMMT AM FR**

LAUSANNE ~~UNDERGROUND~~
FILM&MUSIC FESTIVAL

LUFF
DOES TOKYO
27 APRIL – 6 MAY 2012, TOKYO

フィードバック東京

LUFF 2012:
THE RETURN
17 – 21 OCTOBER 2012, LAUSANNE

WWW.LUFF.CH

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

SWISSFILMS

pr.chelvetia

 CINEMATHEQUE SUISSE
Suisse Suisse Suisse

 Les Cinéma Romantique

 Etat de Vaud



DESIGN: CONRAD DESIGN

shnit

International Shortfilmfestival
10th Edition | 3.-7. Oktober 2012
Bern | Cape Town | Cologne | San José | Singapore | Vienna

shnit OPEN
International Competition

DEADLINE FOR ENTRIES: 1. Juli 2012
CHF 100'000 Preisgeld | www.shnit.org



NETZWERK CINEMA CH



Net & Image - November 2010

Film studieren
in der Schweiz
auf Master- und
Doktoratsstufe

Filmwissenschaft
Filmrealisation

www.netzwerk-cinema.ch



CINEMATHEQUE SUISSE
Centre de la Cinéma et de l'Audiovisuel



CALL FOR ENTRIES

Deadline for Submissions: 10-08-2012 / www.youki.at
International Youth Media Festival / November 2012 / AUT

YOUKI14

Daily Movies

www.daily-movies.ch

Le journal 100% cinéma

Die neue Kinozeitschrift



in der Romandie

www.daily-movies.ch

Mit einem Abonnement finden Sie "Daily Movies" regelmässig
in ihrem Briefkasten und erhalten ein Kleines
Willkommensgeschenk dazu: www.daily-movies.ch/abo

48. Solothurner Filmtage

24. – 31.01.2013

www.solothurnerfilmstage.ch

DIE POST



SRG SSR

PLATTENHOF HOTEL

Wir freuen uns, die Jurymitglieder in unserem Hotel begrüßen zu dürfen und unterstützen damit die Schweizer Jugendfilmtage.

Hotel Plattenhof, Restaurant Sento & Bar
Plattenstrasse 26, 8032 Zürich, www.plattenhof.ch

ANIMATOU

WWW.ANIMATOU.COM



6=>14
OCTOBRE
2012

FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION • GENÈVE

W.I.d.k.F!

k.

k.

Wir lieben den kurzen Film!

16. Internationale Kurzfilmtage Winterthur, 6.–11. November 2012

Submission Deadline: 31.7.2012, www.kurzfilmtage.ch



TagesAnzeiger
Medienpartner

SRG SSR



CINEMAN

Der Kinoguide im Hosensack

Jetzt die App aufs iPhone laden
oder unter i.cineman.ch.

Wiso söttend jetzt präzis Sii bi üs z'Graubünda trugga loh?

Weil wir hier in Graubünden
ein Licht haben, das schon früher
Berühmtheiten verzauberte.

Die Südostschweiz Print druckt alles, was Sie brauchen: von der Visitenkarte
bis zum Kunstbuch. Gerne beraten wir Sie persönlich.

SÜDOSTSCHWEIZ
Bunt wie Graubünden. PRINT



klimateutral gedruckt
Energieeffizient gedruckt und CO₂-kompensiert

Südostschweiz Presse und Print AG
Südostschweiz Print
Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur
Telefon +41 (0) 81 255 52 52
verkauf-print@suedostschweiz.ch
www.so-print.ch



Die Rabattkarte für Filmlovers.



Jedes reguläre Kinoticket 5 Franken günstiger.

Auch unsere Partner sind Filmlovers:



Die Kinokarte.ch ist erhältlich über www.arthouse.ch
oder an jeder Arthouse Kinokasse.



VEREIN SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

KOSTENLOSE FILMWORKSHOPS

Wollt Ihr selbst einen Kurzfilm drehen und braucht dafür Unterstützung? Die Schweizer Jugendfilmtage bieten auch dieses Jahr kostenlose, thematische Filmworkshops für interessierte Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen an.

Von September bis Dezember erhalten die Teilnehmenden während drei Tagen Unterstützung durch kompetente Fachpersonen. Die Workshops sind individuell plan- und durchführbar. Die so entstandenen Filme erhalten die Möglichkeit, an den 37. Schweizer Jugendfilmtagen 2013 am Wettbewerb in der Kategorie B teilzunehmen.

Das Thema der diesjährigen Filmworkshops wird im Sommer 2012 bekannt gegeben. Weitere Informationen zu den Filmworkshops unter jugendfilmtage.ch/workshops.

DAS GANZE JAHR

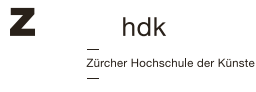
Ob mit technischem Equipment oder der Vermittlung von Kontakten – nach unseren Möglichkeiten unterstützen wir Euch bei der Durchführung Eures Filmprojektes. Zu den Themen «Jugendliche und Film» informieren wir Euch aktuell auf unserer Website, mit unserem Newsletter und über Facebook.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Es sind unsere erklärten Ziele, den jungen Filmemacher/innen eine professionelle Plattform zu bieten und die aktive Filmbildung zu fördern. Das erreichen wir nur durch die grosszügige Unterstützung unserer Partner. Mit einem Gönnerbeitrag tragen auch Sie dazu bei, unsere Ziele zu erreichen.

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Vereinsmitglieder sind das Team der Schweizer Jugendfilmtage sowie die Institutionen okaj zürich (Kinder und Jugendförderung des Kantons Zürich), schule&kultur (Bildungsdirektion des Kantons Zürich) und swiss.movie (nichtprofessioneller Schweizer Film). swiss.movie hat 1976 die Schweizer Jugendfilmtage gegründet. Die okaj zürich führt die Geschäftsstelle der Schweizer Jugendfilmtage.

PARTNER



Mit grosszügiger Unterstützung der Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life und der Baugarten Stiftung.



Danke: APG|SGA, Arthouse Commercio Movie AG, Bionade, Kino Hürlimann AG, Kino Xenix, kult.kino AG, Cinémathèque Suisse, Memoriav, Pathé Dietlikon, Sterk Ciné AG, SWISS FILMS

IMPRESSUM

FESTIVALLEITUNG

Urs Lindauer
Nora Leibundgut

TEAM

Azzedine Rouichi, Babette
Bürgi, Delphine Lyner, Fabian
Müller, Jana Hodel, Joëlle Kost,
John Canciani, Judith Affolter,
Jürg Müller, Katharina Meyer,
Luca Zuberbühler, Morena
Henke, Moritz Schneider, Patric
Schatzmann, Simon Pfister,
Simon Schmid

VORJURY

Team der Schweizer Jugend-
filmtage und Annette Meier-
hofer, Samuel Hildebrand,
Selina Wenger, Simon
Schwarzenbach, Tanja Henz

AUSSTATTUNG

Babette Bürgi

GÄSTEBETREUUNG

Simon Pfister

PRESSE

Tanja Henz

TECHNIK

Simon Schmid, Filmschmiede
Fabian Müller, Michel Weber,
Carlo Raselli, ZHdK

TICKETING

Jana Hodel

GRAFIK

komun.ch

DRUCK

Südostschweiz Print, Chur
gedruckt in der
schweiz

KONTAKT

Schweizer Jugendfilmtage
Zentralstrasse 156
8003 Zürich
Tel 044 366 50 12
Fax 044 366 50 15
info@jugendfilmtage.ch
jugendfilmtage.ch
facebook.com/Jugendfilmtage



Damit aus jungen Talenten grosse
Stars werden: Wir unterstützen
die «Schweizer Jugendfilmtage».

SCHWEIZER
JUGENDFILMTAGE
FESTIVAL CINE JEUNESSE

Vielseitig engagiert. www.zkb.ch/sponsoring

Erleben Sie vom 11. bis 15. April 2012
die Schweizer Jugendfilmtage – mit
einer Karte der Zürcher Kantonalbank sogar
zum Vorzugstarif.

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

